

Prof. Dr. Anne Peters (Heidelberg/Berlin)

„Business and Human Rights“

Blockseminar: 1. - 3. Juli 2021, FU Berlin oder online

Multinationale Unternehmen sind wirkmächtige Global Player der internationalen Ordnung: Unter den weltweit 100 größten Wirtschaftsakteuren befinden sich nur 29 Staaten – und 71 Unternehmen, deren großes Gefährdungspotential für Mensch und Natur immer wieder auf tragische Weise durch Menschenrechtsverletzungen und Umweltschädigungen offenbart wird. Vor diesem Hintergrund wurden u.a. von Internationalen Organisationen wie den UN und den OECD, transnationalen NGOs und internationalen und nationalen Gerichten verschiedene Ansätze entwickelt, die Regulierung multinationaler Unternehmen effektiver zu gestalten. Das Seminar greift diese Entwicklungen im Völker-, Europa- und nationalen Recht auf und bietet Gelegenheit zur vertieften Diskussion des vielschichtigen Themas.

Termin: Das Blockseminar findet von Donnerstag, 1. Juli bis Samstag, 3. Juli 2021 gemeinsam für Studierende der Universität Heidelberg und der FU Berlin entweder an der FU Berlin oder online via Zoom statt.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse im Völkerrecht.

Leistungen: Von den Teilnehmenden werden eine schriftliche Arbeit, ein mündlicher Vortrag während des Blockseminars, die Vorbereitung und Leitung einer Diskussion zum Referat einer Kommilitonin/eines Kommilitonen und eine aktive Diskussionsteilnahme erwartet.

Abgabetermin für die schriftlichen Seminararbeiten ist Mittwoch, der 9. Juni 2021 (in elektronischer Form an apeters-office@mpil.de **und** in Papierform bis 11. Juni 2021 per Post an das Büro von Prof. Dr. Anne Peters, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Im Neuenheimer Feld 535, 69120 Heidelberg).

Themen für Seminararbeiten: Siehe Themenliste anbei.

Platzvergabe: Sowohl für Studierende der FU Berlin als auch der Universität Heidelberg stehen je 10 Plätze zur Verfügung. Seminarplätze werden unter Berücksichtigung nachgewiesener Kompetenzen im Völkerrecht und der Semesterzahl vergeben.

Für Heidelberger Studierende besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Seminars Studienarbeiten anzufertigen. Dafür wird auch die Teilnahme am Seminar erwartet. Themen- und damit

Platzvergabe für Studienarbeiten erfolgt wie üblich über das Prüfungsamt der Juristischen Fakultät Heidelberg. Nehmen Sie in dem Fall bitte trotzdem an der Vorbesprechung teil.

Voranmeldung, Fragen und Themenwünsche für Seminararbeiten ab Anfang Januar bei: **Richard Dören** unter doeren@mpil.de, **mit dem beigefügten Anmeldeformular** (bitte unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, Matrikelnummer, Semesterzahl und Wunsch für Thema und Ausweichthema).

Eine Vorbesprechung für Studierende beider Universitäten findet am Freitag, den 12. Februar 2021, 13.00 Uhr, online via Zoom statt (Zugangsdaten werden separat bekannt gegeben).

Stand: 11. Dezember 2020

Prof. Dr. Anne Peters (Heidelberg/Berlin)

Blockseminar 1. – 3. Juli 2021 (FU Berlin oder online)
„Business and Human Rights“

Themenliste für Berliner und Heidelberger Studierende

Stand 14.12.2020

I. Universelles Völkerrecht

1. Die UN Guiding Principles on Business and Human Rights (UNGPs): Ausgewählte Rechtsprobleme des **10+ Prozesses**, mit Fokus auf **Health** (Gesundheitsschutz).
2. Der Entwurf des Menschenrechtsrats eines *Legally Binding Instrument to Regulate, in Human Rights Law, the Activities of Transnational Corporations and other Business Enterprises* vom 6. August 2020 mit Fokus auf „Access to Remedy“ (Art. 7, 9 u. 10).
3. Menschenrechte in der Investor-Staats-Schiedsgerichtsbarkeit: Neue Entwicklungen anhand der Rechtsprechung und Modellabkommen.
4. Die Harmonisierung der menschenrechtlichen Schutzpflichten mit dem Welthandelsrecht, unter besonderer Berücksichtigung von Art. 14 Abs. 5 *Legally Binding Instrument to Regulate, in Human Rights Law, the Activities of Transnational Corporations and other Business Enterprises* vom 6. August 2020.
5. Die Durchsetzung der OECD-Richtlinien für Unternehmen und Menschenrechtsschutz: Die Praxis der National Contact Points.
6. Kritische Analyse des UN Committee on Economic, Social and Cultural Rights (CESCR), General comment No. 24 (2017) on State obligations under the International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights in the context of business activities vom 10 August 2017 (E/C.12/GC/24).
7. Human Rights Due Diligence: Analyse und Kritik des Verfahrens unter Berücksichtigung des *Legally Binding Instrument to Regulate, in Human Rights Law, the Activities of Transnational Corporations and other Business Enterprises* vom 6. August 2020.
8. Globale Medienkonzerne und Menschenrechtsprobleme: Wie können Google, Microsoft, Twitter und Co zum Respekt der Privatsphäre im Internet gebracht werden? Fokus auf Selbstregulierung und Co-regulierung.

II. Regionale Rechtsentwicklungen

9. Beeinträchtigungen von Menschenrechten durch Unternehmen in der Rechtsprechung des IAGMR.
10. Staatliche Pflichten zum Schutz vor Menschenrechtsbedrohungen durch private Wirtschaftsakteure in der Rechtsprechung des EGMR.
11. Die unmittelbare Drittwirkung der EU-Grundrechtecharta in der neuen Rechtsprechung des EuGH, insb. des *Cresco*-Urteils.

III. Das Zusammenspiel von Völkerrecht und nationalem Recht

12. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur Grundrechtsbindung privater Akteure.
13. Unternehmerische Haftung für Verstöße gegen Völkergewohnheitsrecht?: Analyse und Kritik des Urteils des kanadischen Supreme Court *Nevsun Resources Ltd. v. Araya* vom 28. Februar 2020.
14. Staatenverantwortung für Klimawandel am Beispiel des *Urgenda*-Urteils des niederländischen Supreme Court vom 20. Dezember 2019.
Hinweis: Das Urteil liegt in offizieller englischer Übersetzung vor.
15. Klagen nach dem Alien Tort Statute gegen Unternehmen in der neuesten Rechtsprechung US-amerikanischer Gerichte: *Jesner v. Arab Bank* und *Nestlé & Cargill v. Doe*.
16. Der Fall KiK vor dem LG Dortmund: Ist Deutschland ein guter Standort für Human Rights Litigation?

Anmeldeformular für Seminarinteressenten

Blockseminar: Business and Human Rights *FU Berlin mit Uni Heidelberg*

Prof. Dr. Anne Peters

SoSe 2021, 1.- 3. Juli 2021, FU Berlin oder online

Bitte ausgefüllt zurück an Richard Dören: doeren@mpil.de

Name, Vorname:

Matrikelnummer:

E-Mail-Adresse:

Anschrift:

Telefonnummer:

Semesterzahl:

Schwerpunkt:

Haben Sie Vorlesungen im
Völkerrecht besucht? Falls ja, welche?

Haben Sie bereits eine Seminararbeit verfasst. Falls ja, Thema?

Haben Sie Vorkenntnisse in den Rechtsgebieten des Seminars?

Grund für die Teilnahme am Seminar und Ihre diesbezüglichen Lernziele:

Wunschthema Nr. und Stichwort:

Ausweichthema Nr. und Stichwort:

Sonstige Bemerkungen: